

PROGRAMM

Ermanno
Wolf-Ferrari

Piotr Tschaikowski

PAUSE

Eric Coates

Frederick Loewe

Isaac Albéniz

Josef Hellmesberger

Emmerich Kálmán

Henry Wood/
Thomas Arne

Hubert Parry

Edward Elgar

Susannens Geheimnis – Ouvertüre

Violinkonzert D-Dur op. 35

London Suite – Covent Garden

My Fair Lady – »I Could Have
Danced All Night«

Asturias

Teufelstanz

Die Csárdásfürstin –
»Heia, heia in den Bergen«

Fantasia on British Sea Songs –
Rule Britannia

Jerusalem

Pomp & Circumstances No. 1,
»Land of Hope & Glory«



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Vorschau | Laeishalle, Großer Saal

SILVESTER KONZERT – 2025

Mittwoch, 31.12.2025 | 20 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!



MOVIE CLASSICS

DIE BESTE FILMMUSIK ALLER ZEITEN
Freitag, 29.05.2026 | 19.30 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!



HAMBURG PROMS – LAST NIGHT

Freitag, 18.09.2026 | 19.30 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!



SILVESTER KONZERT – 2026

Mittwoch, 31.12.2026 | 20 Uhr
Der Vorverkauf beginnt am 31.12.2025



Alle Daten unter
www.klassik-hh.de
fb.com/klassikhh/

KlassikPhilharmonie Hamburg
Ehrendirigent: Robert Stehli (verst. 2018)
Chefdirigent: Russell Harris | Vorsitzender: Christian R. Stehli



KlassikPhilharmonie
Hamburg

HAMBURG PROMS – LAST NIGHT

Freitag | 26.09.2025 | 19:30 Uhr | Laeishalle

Russell Harris

Dirigent & Moderation

Liv Migdal Violine

Freja Sandkamm Sopranistin





Dirigent Russell Harris

Der ehemalige Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen gehört zu den profiliertesten Dirigenten im Bereich Filmmusik.

Russell Harris wurde in London geboren und studierte am dortigen Royal College of Music Dirigieren, Komposition, Klarinette und Klavier. 1974 wurde er Erster Kapellmeister am Opernhaus Malmö, 1984 Musikdirektor der Norrlands-Opern in Umea und Leiter des Nordischen Festivals für Neue Musik in Malmö.

Zu den weiteren Stationen gehörten die Königliche Oper Stockholm und eine Dozentur am Musikkonservatorium Malmö. 1987 bis 1989 war Harris Chefdirigent des Opernhauses Göteborg, ab 1991 Erster Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar, 1995 bis 2000 Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg-Gera.

Eine umfassende Tätigkeit als Gastdirigent führte ihn zum BBC Symphony Orchestra, zu verschiedenen deutschen und skandinavischen

Orchestern sowie in die USA, nach Kanada, Frankreich und Zypern. Er leitete außerdem die Europatournee des Welt-Jugendorchesters Jeunesses Musicales.

2003 bis 2011 war Harris Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen. Mit diesem Orchester konzertierte er u. a. in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, in Hamburg, Dortmund, Frankreich und in China.

Seit 2011 dirigierte Russell Harris u. a. das Royal Scottish National Orchestra, das Württembergische Kammerorchester und das Xi'an Symphony Orchestra. Mehrfach leitete er die Dirigierkurse des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats.

Als Experte für symphonischen Jazz dirigiert er auch Aufführungen klassischer Musicals, Filmkonzerte sowie Cross-over-Konzerte. Er setzt sich engagiert für Neue Musik und für Projekte ein, die Kinder und Jugendliche an die Musik heranführen.

Liv Migdal Violine



„Höchste Virtuosität und poetisches Spiel aus dem Innersten der Musik“: Publikum und Presse schätzen gleichermaßen Liv Migdals „Gestaltungsatem und Nuancierungskunst, Energie und Unbedingtheit des Ausdrucks“, die die Konzerte der Geigerin auszeichnen. Als Solistin mit namhaften Orchestern und Dirigenten ist Liv Migdal auf den Konzertbühnen weltweit unterwegs.

Mit zehn Jahren gab Liv Migdal als Solistin mit Orchester ihre ersten Konzerte, kurz nach Beginn ihres Studiums an der Musikhochschule Rostock.

Nach dem Diplom folgte die Meisterklasse bei Igor Ozim am Salzburger Mozarteum, ergänzt durch ein Studium in Alter Musik bei Reinhard Goebel, dass sie mit dem Master of Arts und Auszeichnung abschloss. Der MusicAward für herausragendes Geigenspiel, mit dem Liv Migdal in Salzburg geehrt wurde, steht neben zahlreichen weiteren internationalen Musikpreisen, die sie auszeichneten.

2016 gab Liv Migdal ihr Debüt in der Berliner Philharmonie, kurz darauf in der Elbphilharmonie Hamburg. Es folgten Tourneen durch ganz Europa, Australien und Asien – zuletzt neben China auch Südkorea und Taiwan. Ein exzellentes Echo der Fachkritik erhielten Migdals sämtliche CD-Einspielungen mit Werken vom Barock bis zur Gegenwart, mit Nominierungen für den International Classical Music Award (ICMA) sowie den Opus Klassik.

Nach dem großen Erfolg ihres Debütkonzerts im Wiener Konzerthaus zu Beginn des Jahres und wiederholten Einladungen in die Elbphilharmonie, die Laeishalle Hamburg sowie die Berliner Philharmonie stehen für 2025 Konzerttourneen in die Schweiz, nach Griechenland und erneut eine große Australien-tournee in Liv Migdals Konzertkalender.

2025 erscheinen auch zwei neue CD-Alben: das Doppelalbum „The COSMOS OF PAUL BEN-HAIM (cpo) mit der Staatskapelle Weimar und weiteren international renommierten Solisten sowie ein Kammermusik-Album (hänssler classic) mit Werken von Ethel Smyth, Amanda Mayer und Edvard Grieg.

Freja Sandkamm Sopran



Die jugendlich dramatische Sopranistin Freja Sandkamm wurde im Norden Dänemarks in eine Familie von Musikern und Künstlern geboren. Seit 2011 lebt sie in Hamburg, wo sie zunächst einen Bachelor in klassischem Gesang und später einen Master in Operngesang an der Hochschule für Musik und Theater absolvierte.

Von 2016 bis 2020 arbeitete sie mit der Mezzosopranistin Michaela Schuster zusammen und nahm am Exzellenz-Labor 2020 mit der gefeierten Gesangsprofessorin Hedwig Fassbender teil, mit der sie bis heute regelmäßig arbeitet.

Die junge Sängerin wird für das warme Timbre ihrer Stimme, ihre Darstellung starker Heldinnen,

ihren ehrlichen Ausdruck und ihre natürliche Musikalität sowie ihre insgesamt breite schauspielerische Bandbreite geschätzt, wofür sie auch mit Auszeichnungen geehrt wurde – so beispielsweise 2020 mit dem Rolf Mares-Preis für herausragende Darstellung.

Seit 2019 ist Freja Sandkamm Teil des freien Ensembles am Opernloft in Hamburg. In der Spielzeit 2024/25 stand Freja Sandkamm in gleich drei Produktionen mit dem Ensemble des Theater Kiel auf der Bühne: Als Leitmetzerin in „Der Rosenkavalier“, als Geist der Gegenwart in Elena Kats-Chernins neu komponierter Oper „Eine Weihnachtsgeschichte“ sowie als Annina in Verdis „La traviata“